

Perry Rhodan Heft Nr. 2098

## Hinter dem Kristallschirm

Einsatzplan Hintertür läuft an -  
die galaktischen Mächte stehen vor Arkon



**Autor:** Rainer Castor  
**Titelbild:** Ralph Voltz

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### Hauptpersonen:

**Perry Rhodan** - Der Terraner befindet sich in der Gewalt der negativen Superintelligenz

**Sternenvogel** - Der USO Spezialist bewegt sich auf höchst gefährlichem Terrain

**Reginald Bull** - Der Residenz Minister für Verteidigung formiert seine Truppen

**Zynthatosch** - Der Kralasene engagiert sich mit absoluter Konsequenz für das Göttliche Imperium

Als Perry Rhodan am Ende verschiedener Transmitterdurchgänge endlich zur Ruhe kommt, realisiert er sofort, dass er nicht wie erwartet bei ES angekommen ist. Rhodan ist in der Gewalt SEELENQUELLS und befindet sich auf Arkon-III, dem neu erschaffenen Kriegsplaneten der Arkoniden und Sitz der negativen Superintelligenz. SEELENQUELL greift sofort mit geballter, mentaler Macht nach Rhodan. Doch der Sechste Bote Thoregons verfügt über einige Attribute, die ihm beim Kampf gegen SEELENQUELL hilfreich sind. Rhodan ist mentalstabilisiert, trägt ein PsIso-Netz und noch immer die Aura eines Ritters der Tiefe. Er verfügt über einen Zellaktivator und nicht zuletzt über den Blauen Anzug der Galornen. Rhodan kann so den ersten Angriff abwehren und kapselt sich vollständig ab.

SEELENQUELL befiehlt daraufhin drei Katsugos, den Individualschirm des Galornenanzugs durch Punktbeschuss aufzubrechen, mit Erfolg. Auf den Körper Rhodans können die KATSUGOS jedoch nicht zugreifen, denn der Galornenanzug widersteht selbst stärksten, mechanischen Kräften. Rhodan aus dem Anzug zu schneiden, würde gleichzeitig bedeuten ihn zu töten. So stellt sich vorerst ein Patt ein, das Rhodan allerdings nur halten kann, so lange er bei Bewusstsein bleibt und sich abschirmen kann. Aber selbst bei medikamentöser Unterstützung und mit Hilfe seines Zellaktivators würde er irgendwann schlafen müssen. Rhodan blieben vielleicht fünf oder sechs Tage....

Während Rhodan um seinen freien Willen und sein Leben kämpft, findet bereits eine fieberhafte Suche nach seinem Aufenthaltsort statt. USO Agenten, allen voran Sternenvogel und die Kralasenen Bostichs, bündeln ihre Kräfte, um an Informationen über die Lage auf Arkon-III heranzukommen. Es geht aber bei einem Geheimtreffen der ehemaligen Kontrahenten nicht nur um Rhodans Aufenthaltsort, sondern auch um eine Strategie gegen die negative Superintelligenz selbst. Will man den terranischen Residenten befreien, dann musste man SEELENQUELL direkt angreifen. Um aber den alliierten Flotten einen Angriff zu ermöglichen, muss zuerst der Kristallschirm deaktiviert werden. Zumindest einen Kodenamen für diese Operation gibt es bereits. Einsatzplan Hintertür.

Nach gründlicher Analyse ergibt sich nur eine einzige Möglichkeit, den Kristallschirm für die Alliierten Flotten durchlässig zu machen. Man muss sich eines der Schleusenschiffe bemächtigen und eine Strukturlücke im Schirm öffnen. Die redundant aufgebauten Schirmprojektoren auf Arkon-III anzugreifen, wäre von Anfang an ein aussichtsloses Unterfangen. Ein deutlicher Motivationsschub kommt für die Agenten, als die Nachrichten von der Befreiung des Sol-Systems bei Sternenvogel und seinem Team eintreffen. Dann erfolgt die Ausrufung des Trav'Tussan durch Bostich, dem sich schon nach kurzer Zeit insgesamt 180.000 arkonidische Schiffe anschließen und das Traversan System weitläufig abriegeln. Bostichs Aufgebot setzt SEELENQUELL 200.000 Schiffe entgegen. Im Arkon-System sind weitere 30.000 Einheiten der Heimatflotte gebunden. Somit bleiben SEELENQUELL nur etwa 70.000 Einheiten, um das rapide gewachsene Kristallimperium zusammen zu halten. Nach Meinung der Experten konnte das nur begrenzte Zeit funktionieren. SEELENQUELL verlor bereits täglich Boden und büßte Macht ein.

Und weitere Zeichen deuten eine bevorstehende Entscheidung an. 60.000 Fragmentraumer der Posbis, jetzt wieder auf Seite der Terraner kämpfend, materialisieren zusammen mit dem größten Teil der terranischen Heimatflotte nahe dem Kugelsternhaufen der Arkoniden. Eine deutliche Herausforderung an SEELENQUELL. Und die negative Superintelligenz reagiert prompt. SEELENQUELL ruft alle verbliebenen Verbände von den Welten des Imperiums ab, um das Arkon-System zu schützen. Doch nur etwa 30.000 Einheiten folgen dem Ruf, der Rest läuft zu Bostichs Trav'Tussan über. Somit ist ein erstes Teilziel erreicht. Das Arkon-System ist abgeriegelt und alle verbliebenen Machtmittel SEELENQUELLS im System konzentriert. Und der Flottenaufmarsch der Alliierten geht weiter. Bostich erscheint mit seiner Ark'Imperion und 120.000 arkonidischen Kampfschiffen.

Es kommt zu einem bedeutenden Treffen zwischen den ehemals verfeindeten Parteien, nun vereint im gemeinsamen Kampf gegen SEELENQUELL. Trotz vieler Gegensätze einigen sich die Parteien, ihre Flotten unter gemeinsamen Oberbefehl zu stellen. Das Kommando erhält der Befehlshaber mit der größten Erfahrung, Reginald Bull. Monkey erläutert den gemeinsamen Einsatzplan. Die zwei Carit-Kreuzer BERATRUS und TERRANIA sollen, nachdem der Kristallschirm von innen unwirksam gemacht wurde, auf Arkon-III abgesetzt werden, an Bord eine tödliche Fracht für SEELENQUELL.

Der entscheidende Moment naht, als die Kralasenen und USO-Agenten es schaffen unter Einsatz ihres Lebens, eine Strukturlücke im Kristallschirm zu schalten. Reginald Bull gibt den Startbefehl für seine Flotte, die sofort in das Arkon-System einfliegt. Der Endkampf hat begonnen!